



Kita-Kinder schmücken die Bäume

Am 28. November werden die von der alldod spendierten Weihnachtsbäume in Karow geschmückt. Die Karower Kitakinder haben mit ihren Erzieherinnen wieder eifrig Sterne und Anhänger gebastelt, damit es festlich glänzt und glitzert. Wie gern machen sie anderen eine große Freude! So lernen schon die Kleinen, wie schön es ist, wenn sich alle auf das mit Spannung erwartete Weihnachtsfest vorbereiten.

Der Dank gilt den Kitas Krümelkiste, Pfannschmidtstraße 70, Busonistraße 145, Sonnenblume, Orgelpfeifen und Kleiner Stern, die am 28. November ab 10 Uhr die Tannenbäume auf der Piazza und vor dem Zwiebeltöpfchen verzieren. Als Anerkennung gibt es von der alldod Bürsten für gesunde Zähne und Lese- und Stoff für die Bücherkiste aus der Buchhandlung Lubig. Vorfreude, schönste Freude im Advent.

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2012

Viel Spaß für Jung und Alt

Das wird wieder ein Erlebnis auf der Piazza! Der Karower Weihnachtsmarkt am 8. Dezember bietet auf der Bühne, an den Ständen und Mitmachstationen viele Impressionen, die auf das nahe Fest hindeuten. Die ganze Familie kommt zu ihrem Recht. Kinder, Eltern und Großeltern atmen den Duft von Weihnachten.

Ab 12 Uhr verwandelt sich die Piazza in eine phantasievolle Weihnachtslandschaft mit Rentierschlitten und Märchenschloss zum Vorlesen. Im Hexenofen werden Plätzchen gebacken. Der Schmied formt das Eisen, Kinder können Karussell fahren, Kerzen ziehen und Anhänger für den Tannenbaum basteln. So richtig gemütlich wird es, und zu den weihnachtlichen Klängen zieht der Duft von gebrannten Mandeln über den Platz.

Nicht zu vergessen das Bühnenprogramm: Ab 12.00 Uhr singen die „Karower Nachtigallen“ von der Grundschule im Panketal. Es folgen die Tänzer aus dieser Schule



und der Grundschule am Hohen Feld. Da können Eltern und Freunde ihre Kleinen einmal an ungewohnter Stelle erleben. Gegen 13.00 Uhr erfolgt der Stollenanschnitt. Diesmal wird der stellvertretende Bezirksbürgermeister Jens-Holger Kirchner die ersten Stücke abschneiden. Zum Probieren sind alle herzlich eingeladen.

Nachmittags geht es flott auf der Bühne weiter. Die Kita Pfannschmidtstraße 70 ist mit ihrem neuen Theaterstück dabei. Und die Tanzgruppe 50plus zeigt gemeinsam mit Kindern von der Schule am Hohen Feld ein Programm. Informatives bieten die Vereine, und hier und da findet sich vielleicht noch ein Geschenk zum Fest.

Karow LIVE 2012 HIGHLIGHTS

Festliche Geigentöne

Das sechste Freitagskonzert der Geigenschule Posselt steht ganz im Zeichen der Weihnacht. Am 21. Dezember treten die Streicher ab 19.30 Uhr in der Karower Dorfkirche mit einem festlichen Repertoire auf. Zuvor gibt die Geigenschule am 2. Dezember, 17.00 Uhr, in der Katholischen Kirche „Mater Dolorosa“ in Buch ein Benefizkonzert. Infos unter Telefon 0177-154 73 40.

alldod lädt ein zum Neujahrsempfang

Auch das Jahr 2013 wird wieder mit dem traditionellen Neujahrsempfang der alldod eingeläutet. Am 6.1.2013 sind alle Karower um 10 Uhr in die Grundschule im Panketal, Achillesstr. 31, eingeladen. Bei einem kleinen Programm „Berlin und die Berliner Schnauze“ wollen Horst Birkholz mit Gesang und Rudi Reinsch mit Texten mit den Gästen auf ein gutes neues Jahr anstoßen. Bei den Berliner Gassenbauern können natürlich alle mitsingen. Und bringen Sie bitte Ihre Lesebrillen mit. Herr Birkholz wird Textblätter verteilen.



Gemeinsames Singen

Pädagogenchor mit vielen Genres

Das alljährliche Weihnachtssingen des Konzertchors Berliner Pädagogen findet am Freitag, 14. Dezember, ab 19.00 Uhr im Robert-Havemann-Gymnasium statt.

Bei freiem Eintritt hoffen die Veranstalter sehr, dass auch diesmal der große Saal in der Schule gefüllt sein wird, denn ein Laienchor braucht Anerkennung.

Weitere Auftritte im Advent gibt es mit dem Hauptkonzert am 9. Dezember um 16 Uhr in der Samariterkirche in der Samariterstraße in Friedrichshain. Eine Woche darauf am 16. Dezember ist der Chor ab 16 Uhr bei freiem Eintritt in der Buchholzer Kirche in der Hauptstraße zu hören. Die diesjährigen Konzerte zum Jahresende hin zeichnen sich durch eine Vielfalt der musikalischen Genres aus. Neben großem Chor und Kammerchor kommen Orgelwerke (Samariterkirche) und bei allen drei Veranstaltungen virtuose Blockflötenstücke zum Vortrag, gespielt von jungen Künstlern aus Musikschulen. Ebenfalls wird das künstlerische Wort eine Rolle spielen. In

Karow soll selbstverständlich wieder mit den Gästen gesungen werden. Auf vielfachen Wunsch steht das deutschsprachige Chorlied im Mittelpunkt. Dazu gehören auch Choräle aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Nach seinem Frühjahrskonzert in Karow nahm der Chor im Juni am großen Sängertreffen des Deutschen Chorverbandes in Frankfurt am Main teil. (Foto) 400 Chöre aus dem In- und Ausland waren dabei – für alle ein unvergessliches Erlebnis. Der Konzertchor Berliner Pädagogen trat dreimal vor sehr unterschiedlichem Publikum auf. Besonders eindrucksvoll war sein Besuch in einer sozialen Einrichtung, wo er vor kranken Menschen sang. Das wird auch kurz vor Weihnachten hier in Berlin so sein, wenn das Ensemble am Grunewald in der Auerbacher Straße wie jedes Jahr beim Blindenverband Berlin zu Gast ist. Der Konzertchor Berliner Pädagogen nimmt gern neue Mitglieder auf. Bei Interesse gibt Horst Birkholz, Telefonnummer 535 84 83, weitere Auskünfte.

Suche nach dem Schnee Weihnachtsrevue an Schule im Panketal

Wo ist nur der Schnee geblieben? Keine Flocke fällt vom Himmel. Was ist passiert? Bei der Weihnachtsrevue an der Grundschule im Panketal werden diese Fragen – vielleicht – beantwortet. Das alljährliche vorweihnachtliche Spektakel findet diesmal vom 12. bis zum 14. Dezember statt. An den ersten beiden Tagen startet das Programm jeweils um 16.30 Uhr mit dem Adventsbasar, ab 17.30 Uhr folgt die Weihnachtsrevue mit dem Titel „Auf der Suche nach dem Schnee“. Speziell für die Karower Senioren ist die Matinee am Frei-

tag, 14. Dezember, gedacht. Ab 10 Uhr beginnt das weihnachtliche Programm in der Schule. Und soviel sei vorab verraten: „Auf der Suche nach dem Schnee“ ist ein bunter Geschichten-Mix, in dem Figuren aus verschiedenen Märchen auftauchen. Es gibt keinen Schnee mehr – keine Flocke fällt vom Himmel. Hat etwa jemand die weiße Pracht gestohlen oder weggezaubert? Selbst Frau Holle ist ratlos. Sollte etwa die Schneekönigin ihre Hände im Spiel haben? Es gibt Gerüchte, dass sie sich einen neuen Palast bauen will...

Stechen die „Moskitos“ erneut zu?

Der 13. alldod-Cup findet am 12./13. Januar 2013 statt

Für wen wird die 13 zur Glückszahl? Da muss schon alles passen. Die Titelverteidiger „Karower Moskitos“ werden wieder alles daran setzen, dass ihnen Frau Ardsch von der alldod erneut den Wandpokal des SV Karow 96 übergeben kann. Aber 19 Mitbewerber werden etwas dagegen haben und in der Sporthalle der Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79 alles geben, um selber den Pokal zu holen. Am Samstag werden in den Vorrunden die Mannschaften ermittelt, die sich Sonntagmorgen zur Zwischenrunde treffen und dann mit Können und Glück die Endrunde am Nachmittag bestreiten. Am Ende werden einige Jungs sagen: „13 – unsere Glückszahl“. Übrigens will diesmal auch die alldod selbst mit einer starken Kickertruppe in das Geschehen eingreifen. Der SV Karow 96 war im Sommer Ausrichter von zwei Bezirkspokalturnieren. Es hat sich gelohnt! Die A-Junioren gewannen den Cup, die B-Junioren scheiterten erst im Finale und wurden guter Zweiter. Zwei Männermannschaften und sieben

Jugendmannschaften von der A- bis zur E-Jugend haben im August 2012 den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Eine F-Jugend wird wahrscheinlich im Frühjahr 2013 noch dazu stoßen.

Das Aushängeschild, die 1. Männer, haben sich nach zwei Auftaktniederlagen gegen Staffelfavoriten mit sehr guten Leistungen wieder an die Spitze herangetastet. Soll der Traum vom Aufstieg, nach guten Platzierungen in den letzten Jahren, diese

Saison wahr werden? Die Karower können sich jeden zweiten Sonntag auf dem Sportplatz an der Achillesstraße 79 darüber ein Bild machen.

Im Jugendbereich sind zurzeit besonders die 1. D-, 2. D- und 1. E-Junioren erfolgreich. Sie bestimmen das Niveau in ihren Staffeln entscheidend mit. Weitere Informationen dazu unter <http://www.sv-karow-96.de>. (Auf dem Bild die Cupverteidiger aus dem Vorjahr „Karower Moskitos“)



Kinder schreiben

Phoenix will Lust am Fabulieren wecken

Die Lust am Geschichteschreiben möchte der Kulturförderkreis Phoenix bei Kindern wecken. Kleine, lustige Reportagen oder Glossen über Karow sind gefragt. Es kann sich um Alltagsgeschichten, um phantastische Erzählungen oder Gedichte handeln – Hauptsache selbst verfasst. Birgit Gangey-Horn von Phoenix freut sich über Zusendungen jedweder Art. Sie gibt auch gern Hilfestellung, falls erwünscht. Auf jeden Fall erhalten die jungen Autoren ein Podium: Die besten literarischen Werke werden in der Karower Mieterzeitung „allod aktuell“ veröffentlicht. Eine Vorlesemöglichkeit ist auf dem Phoenix-Kunstmarkt 2013 vorgesehen. Dort wird ein gemütliches Zelt für das gemeinsame Anhören der „Karower Geschichten“ aufgebaut.

Also am besten sofort loslegen: Die Texte können an die E-Mail-Adresse phoenix-karow@web.de geschickt werden (Stichwort Kindergeschichten). Weitere Informationen zu dieser neuen Initiative von Phoenix gibt es auch per Telefon unter der Rufnummer 943 56 01.

Karow ist Aktivposten in der Region

Gesundheitslauf und Messe lockten ein großes Publikum an

Der 7. allod-Gesundheitslauf am 15. September und die parallel dazu stattfindende Gesundheitsmesse Nordost konnten in diesem Jahr deutlich mehr Läufer und Zuschauer anlocken. Der Lauf zeigte mit einem Zuwachs von 30 Prozent an Läufern und Walkern, dass er inzwischen für viele eine gute Tradition geworden ist. So auch für Rosie König, die bei der Siegerehrung in ihrer Altersklasse sagte: „Ich bin bereits das 7. Mal dabei und hoffe jedes Jahr, auch beim 10. allod-Lauf wieder an den Start zu gehen.“

Das Wetter spielte in diesem Jahr hervorragend mit. Es war nicht zu heiß und sehr angenehm zum Laufen. Die Schnellsten über die Zehn-Kilometer-Strecke waren bei den Männern Pier Köpp mit 37:42 min und bei den Frauen die Vorjahressiegerin Sybille Liepner mit 45:03 min. 95 Läufer kamen ins Ziel.



Startklar zum Bambini-Lauf

Die Gesundheitsmesse in der Robert-Havemann-Oberschule konnte in diesem Jahr mit interessanten Vorträgen, Ständen und Mitmachangeboten neben den zahlreich vertretenen Schülern vermehrt auch schul- und vereinsunabhängiges Publikum anziehen. Vorträge von der neunfachen Paralympics-Siegerin Marianne Buggenhagen über ihre erfolgreiche Sportkarriere oder der Weltrekordhalterin der blinden Frauen Regina Vollbrecht – sie lief jetzt in Karow die zehn Kilometer mit einem Begleiter in 45 Minuten und acht Sekunden – waren interessante, tiefgehende Berichte von starken Persönlichkeiten, die ihr Leben trotz Beeinträchtigungen meistern und ein Beispiel für andere Menschen mit Behinderung sein können. Der Projekttag „Karow aktiv“ ist auf dem besten Weg, ein zentraler Gesundheits-

sport-Event der Region zu werden. Umso mehr freut sich der Veranstalter Karower Dachse darüber, dass „Karow aktiv“ zu den startsocial-Stipendiaten von 2012 gehört. Dahinter verbirgt sich ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung sozialer Projekte und Ideen. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ werden 100 ehrenamtliche Projekte in Deutschland durch dreimonatige Beratungsstipendien unterstützt, darunter auch „Karow aktiv“.

Die Organisatoren um Kirsten Ulrich und Thomas Kaupel freuen sich bereits auf den 8. allod-Gesundheitslauf, der voraussichtlich am 14. September 2013 stattfinden wird. Er wird traditionell wieder mit einer Gesundheitsmesse, diesmal unter der Bezeichnung „Sportfestival“, mit zahlreichen Workshops und Ausstellungen gekoppelt sein.



Son Nguyen und Moses Man aus Seattle, USA

Adventsfest im K14

Am Sonnabend, 1. Dezember, können Sie im K14 das alljährliche Adventsfest mitfeiern. Von 13 bis 19 Uhr gibt es viele Stände und Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen. Alle sind eingeladen zum Plätzchen backen, Weihnachtsschmuck basteln und Pfefferkuchen knabbern. Und warme Getränke gibt es auch.

Kranzbinden für alle

Weihnachtskränze binden gehört in der Zeit vor dem Fest zu den schönsten Beschäftigungen. Im K14 können Sie gemeinsam mit anderen Ihren Tannenschmuck mit ganz persönlicher Note anfertigen. Für Kinder und Jugendliche wird am 27. und 28. November jeweils von 16.30 Uhr bis 19 Uhr eine Weihnachtskranzwerkstatt angeboten. Erwachsene sind am Freitag, 30. November, zwischen 17 und 22 Uhr ebenso herzlich eingeladen, um ihre Tannengestecke zu basteln. Schließlich können auch noch beim Adventsfest im K14 von 14 bis 19 Uhr Kränze gesteckt werden. Weitere Informationen dazu unter Telefon 948 00 6410.

Jetzt in Buch

Der Familientreffpunkt „Karowline“ von SEHstern e.V. ist nach Buch umgezogen. Sie finden die Kontaktstelle für Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren jetzt im Bucher Bürgerhaus Franz-Schmidt-Straße 8-10. Telefon: 232 53 07 13.



Viel Kultur gab es zum Jubiläum

15 Jahre Stadtteilzentrum Turm gebührend gefeiert

15 Jahre Stadtteilzentrum Turm, das wurde am 25. September in der Aula der Grundschule im Panketal gefeiert. Dort war viel regionale Kultur zu erleben. Schüler aus der Grundschule tanzten und brachten die Besucher in Schwung zum Feiern. Die Musikschule Buch zeigte, dass sie hervorragenden Nachwuchs ausbildet. Drei Solisten am Klavier, Fagott und auf der Flöte begeisterten die Zuhörer.

Aber auch die Älteren bewiesen ihr Talent. Rudi Reinsch berührte alle mit seinen Worten und Limericks, die ihm zu dem Wort Turm in den Sinn kamen. Musikalisch umrahmte das Gitarrenduo Herr Joch und Frau Hackel seinen Vortrag. Auf keinen Fall durfte der Bucher Frauenchor fehlen, der immer wieder mit seinem schönen Repertoire fasziniert.

Ein junger Zauberer versetzte alle ins Staunen und entführte einer Besucherin sogar den Ehering. Nach langem Sitzen

und der Stärkung an der riesigen Kaffeetafel amüsierten sich Alt und Jung am Sitztanz von Frau Welk, und auch die Tänzerinnen von Frau Beichler präsentierten ihr Können. Der frühere Kollege Fabian Vogel ließ mit gewohntem Witz die letzten fünf Jahre anhand einer Bildergalerie vorüberziehen.

Aber was wäre ein Fest ohne die vielen helfenden Hände von Ehrenamtlichen und die technische Unterstützung von Herrn Wenzel – ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beitrugen.

1. Advent im Turm

Bald beginnt die besinnliche Adventszeit, die Zeit des gemütlichen Miteinanders. Sonntag, 2. Dezember, sind von 14 bis 18 Uhr alle eingeladen, die nicht allein bleiben möchten. Um gemeinsame Vorbereitung und Anmeldung wird gebeten. Die traditionelle Weihnachtsfeier der Karower Senioren findet am 12. Dezember

im Jugendzentrum K14 statt. Kulturelle Höhepunkte und ein buntes weihnachtliches Programm stellen ein gutes Training für die Weihnachtszeit dar. Auch in diesem Jahr unterstützen Kitas, die Schule und der Seniorentanzkreis 50plus die Veranstaltung. Anmeldung und Informationen unter Telefon 943 80 097. Übrigens, wer zur Weihnachtszeit selbstgemachte Basteleien verschenken möchte, kann sich im Turm mittwochs ab 10 Uhr zur Handarbeitsgruppe gesellen.

Eine kostenlose Rechtsinformation gibt Rechtsanwältin Mettin aus Birkenwerder immer am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr im Turm.

Die Englisch-Konversationsgruppe sucht noch weitere Interessenten. Und wenn Sie sich für ein Ehrenamt interessieren, können Sie gern zur Sprechstunde mittwochs von 16 bis 18 Uhr vorbei kommen. Der Turm hält viele Aktivangebote für die Karower und die Region bereit.

Hundetüten gibt's gratis

Ein sauberes gepflegtes Umfeld wünschen sich alle Karower, auch die Herrchen und Frauchen Hundebesitzer. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, können sie sich jetzt kostenlos Tütchen für die Haufen im allod-Vor-Ort-Büro in der Achillesstraße 55 abholen. Zu den Geschäftszeiten steht dieser Service zur Verfügung, damit auch die Hundeliebhaber immer auf der sauberen Seite sind. Der Stadtteil dankt allen, die durch ihr verantwortungsbewusstes Verhalten im Umgang mit ihren Vierbeinern zum Gemeinwohl beitragen.

Kiezaktiv Neu-Karow informiert

Neue Mitstreiter werden gesucht!

Wolfgang Horn, der viele Jahre die Aktivitäten der Einwohnerinitiative und damit die Entwicklung unseres Stadtteils prägte, zieht sich nunmehr aus der Initiative zurück. Wir wünschen ihm alles Gute und bedanken uns sehr herzlich für sein großes Engagement. Die Karower Einwohnerinitiative bleibt aber weiterhin aktiv. Aktuell setzen wir uns insbesondere für die Pflege der Spielplätze ein, für die Verbesserung der Verkehrssicherheit an bestimmten Brennpunkten sowie noch immer für den Erhalt der Bibliothek.

Jede Idee, Hilfe und Energie ist willkommen! Egal, ob Sie viel oder nur wenig Zeit und Engagement einbringen können: Helfen Sie mit, unseren Stadtteil attraktiv zu erhalten!

Die Einwohnerinitiative wird künftig unter dem Namen Kiezaktiv Neu-Karow auftreten. Ansprechpartner sind Beate Valeske und Jürgen Rahn. Zu erreichen ist die Initiative jetzt unter der E-Mail-Adresse kiezaktiv-neukarow@web.de. Ihre Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Beate Valeske, Jürgen Rahn
Kontakt:

kiezaktiv-neukarow@web.de

Kabel TV: Berater neu

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Kabelanschluss haben, können Sie sich jetzt an den neuen Tele Columbus Medienberater Hartmut Haase wenden. Persönlich steht er Ihnen jeweils am letzten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im allod-Vermietungsbüro in der Achillesstraße 55 für Auskünfte zur Verfügung. Telefonisch können Sie ihn unter 848 54 44 33, mobil 0170-232 92 02 und per E-Mail h.haase@kvg-kabeltv.de erreichen. Für den technischen Service können Sie kostenfrei die Telefonnummer 0800-522 35 88 anwählen.

Sicherheitsdienst im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Verwaltung
030-88 45 93-300

Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de

Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de

Sabine Kibelka
sabine.kibelka@allod.de

Daniel Krajewski
daniel.krajewski@allod.de
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow

Doris Arduch
030-942 00 10

vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe



Vielseitiges Programm wurde geboten



Musicaltanz neu im Angebot

Die Karower Dachse bringen alle in Bewegung

Gerade erst konnten kleine und große Dachse – von der Musikschule bis zum Rhönradturnen – beim Vereinsfest am 24. November alle Zuschauer in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld mit einem zauberhaften und spektakulären Programm begeistern.

Nicht nur die auftritt-gewohnten Cheerleader und die Zirkusschule zeigten Ausschnitte aus ihrem Repertoire – auch die kreativen Ideen der Abteilungen Basketball und Kleinkinderturnen erfreuten die Besucher. Als Eintritt musste jeweils eine Köstlichkeit für das Partybuffet am Abend mitgebracht werden. Die Karower Dachse präsentierten mit ihrem Fest ein Vereins-spektakel der ganz besonderen Art.



Spiel der Farben

Neu: Musicaltanz

Im Kurs Musicaltanz können 8- bis 12-Jährige verschiedene Tanzformen nach klassischer und moderner Musik ausprobieren. Ziel ist es, mit Tanz und Bewegung kleine Geschichten zu erzählen. Eine davon bekam das Publikum beim Vereinsfest am 24. November zu sehen. Die Kursteilnehmer treffen sich freitags von 17 bis 18.30 Uhr. Leiterin ist Bettina Wilhelmy. Anmeldungen unter geschaeftsstelle@karowerdachse.de oder auch per Telefon unter 946 33 570.

Musik für Babys

Bereits Babys und Kleinkinder haben jetzt die Möglichkeit, Musik gemeinsam mit einem Elternteil zu erleben. Einfache In-

strumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln oder Trommeln führen in die Welt der Klänge ein. Fingerspiele, Tänze und das gemeinsame Singen fördern die Wahrnehmung des Kindes und den Kontakt zu anderen Kindern. Der Termin ist montags von 10.00 bis 10.30 Uhr im Musikgarten-Raum des K14. Anmeldungen bitte per E-Mail unter der Adresse info@musikschule-karow.de.

Sport am Vormittag

Für Schichtarbeiter und alleinstehende Mütter bieten die Dachse ab sofort wieder Vormittags-Sport in der Turnhalle der alten Hufelandschule an. Dienstags gibt es von 10 bis 11 Uhr Yoga und Pilates

und von 11 bis 12 Uhr Workout mit Anette Seifert. Am Mittwoch geht es von 10.15 bis 11.15 Uhr „Fit in den Tag“ mit der Trainerin Jeanette Hapke.

Neue Gruppe Feldhockey

Wer sich für Hockey begeistern lassen möchte und mindestens acht Jahre alt ist, den laden Christian Drathschmidt und Julien Wilhelmy jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr in die Sporthalle am Hohen Feld zum offenen Training ein.

Basketball-Spielbetrieb

Die Jugend-Dachse suchen noch Verstärkung für Basketball-Mannschaften im Spielbetrieb, speziell neun- bis elfjährige Jungen und 13 bis 15 Jahre alte Mädchen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Trainer sind Patrick Müller und Daniel Gems. Weitere Infos über die Basketball-Abteilung unter der E-Mail-Adresse Basketball@karowerdachse.de.

Adventskonzert der Musikschule im Verein

Am ersten Advent, 2. Dezember, findet um 15 Uhr das diesjährige Adventskonzert der Musikschule der Karower Dachse in den Räumen des K14 statt. In den Fächern Klassische Gitarre, Geige, Schlagzeug und am Saxophon präsentieren sich die Instrumentalschüler. Von Klassik über Rock bis Pop ist musikalisch alles vertreten. Die Musikschule lädt herzlich alle Karower zum Zuhören ein.



Allrounderin 2012

„Vera Ciszak“-Preis an Kirsten Ulrich

Das Vorstandsmitglied der Karower Dachse Kirsten Ulrich ist als „Allrounderin des Jahres“ mit dem „Vera Ciszak“-Preis 2012 des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) ausgezeichnet worden. Als Übungsleiterin engagiert sie sich seit Jahren mit sozialer Kompetenz, hohem Fachwissen und großem zeitlichen Einsatz in den verschiedensten Bereichen des Fitness- und Gesundheitsports.

So hat Kirsten Ulrich mit ihrem unermüdlichen Engagement die alljährlichen allod-Gesundheitsläufe in Karow zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Sie ist

Herz und Seele dieser inzwischen weit über den Stadtteil hinaus bei Alt und Jung beliebten Sportveranstaltung, die bald schon zum achten Mal stattfindet. „Ihr Bemühen um Integration und Förderung von Menschen jeden Alters mit und ohne Handicap zeigt sich in den von ihr initiierten Projekten wie der gesundheitsbewussten Erziehung von Kindern, Laufpatenschaften mit jungen Erwachsenen mit Down Syndrom oder Sehbehinderung oder der gemeinsamen Bewegung im Kampf gegen die Alkohol- und Drogensucht“, heißt es in der Laudatio der Jury.

Silber für „Lauftandem“

Erneut „Stern des Sports“ für Dachse

Der dritte Platz bei der Vergabe des silbernen „Stern des Sports“ ging an die Karower Dachse. Der mit 13 Jahren noch junge Verein ist ein echter Sterneprof. Die Karower konnten die Jury in diesem Jahr mit ihrem Integrations-Projekt „Lauf-tandem“ überzeugen und damit zum vierten Mal einen „Stern des Sports“ ergattern. Schon 2010 wurde eine Berliner Down-

Syndrom-Laufgruppe gegründet, die heute fest im Verein integriert ist und an regulären öffentlichen Wettkämpfen wie dem BIG 25 und dem City-Nacht-Lauf teilnimmt. Jetzt werden auch sehgeschädigte Läufer in den Verein integriert. Sie trainieren gemeinsam mit einem Laufpaten. Der Verein bildet interessierte Sportler zu Paten aus. Infos unter www.Lauftandem.de.

Basar bei „Orgelpfeifen“

Tag der offenen Tür am 1. Dezember

Der traditionelle Weihnachtsbasar der Kita „Orgelpfeifen“ in der Münchehagenstraße 43 findet Samstag, 1. Dezember, als Tag der offenen Tür statt. Von 11 bis 16 Uhr sind die Pforten geöffnet und alle Anwohner herzlich eingeladen. Weihnachtliche Bastelstände, ein Mittagsimbiss sowie eine süße Waffelbäckerei werden vorbereitet. Das zweijährige Projekt „Gesunde Lebens-

weise“ der Krankenkasse BKK VBU und der Kita geht weiter. Im letzten Quartal 2012 beschäftigen sich alle Kinder und Erwachsene mit dem Thema „Ernährung“. Dazu gibt es viele interessante Angebote, wie das Kennenlernen der Ernährungspyramide, Ernährungsberatung, Ausprobieren von Rezepten im Kochbus und das Herstellen von weihnachtlichen Leckereien.

Endlich Freitag...

Hach, endlich Freitag. Wieder eine Woche geschafft, mit diesen Gedanken düse ich ins Wochenende. Aus-schlafen, lange frühstücken und viele Dinge in Ruhe machen. Woche für Woche die gleichen Gedanken, endlich ist es Wochenende.

Ein bisschen Angst macht mir das Ganze. Irgendwie messe ich den Tagen dazwischen weniger Bedeutung bei. Morgens das Stöhnen beim Blick auf den Wecker, der verzweifelte Blick auf die Rücklichter des Zuges beim Verlassen des Bahnhofs – manchmal eine Aneinanderreihung von frustrierenden Momenten.

Schluss damit, die Woche gehört genauso zu meinem Leben. Ich bestütze meinen Kalender mit zwei Sperr-tagen, Tage an denen ich mich verabrede oder einfach nur mal genieße. Das Glas Rotwein oder eine andere Köstlichkeit schmecken mir auch an einem Mittwoch. Ein Kino-besuch lässt sich auch am Dienstag einrichten. Und komisch, das klappt. Wer will denn immer nur Arztter-mine oder Einkaufszettel in der Tasche haben? Da macht natürlich auf Dauer die Woche keinen Spaß.

Eure Karoline

Vielseitige Graffitikunst von Outreach

Gelungenes Projekt am S-Bahnhof Karow zu betrachten

Schon kurz nach der Eröffnung des neuen S-Bahnzugangs in Karow war klar, dass die Wände nicht lange so schön weiß bleiben würden, wie es eigentlich vorgesehen war. Ganz schnell war der Eingang überzogen mit Graffiti und anderen Kürzeln. Auch die von der Bahn angebrachten Borde konnten das Erscheinungsbild langfristig nicht ändern. Die Einwohnerinitiative Neu-Karow hatte die Idee, mithilfe von Outreach die Borde umzugestalten. So wurden Partner gefunden, die sich an dem Projekt beteiligten. Auch die allod unterstützte das Projekt

zur Verschönerung gern. In den letzten Wochen und Monaten haben Jugendliche und junge Künstler die abmontierten Borde mit Graffitikunst verziert, um dem neuen Durchgang einen bunten und freundlichen Anstrich zu geben. Die Tafeln wurden für diese Aktion extra von der Deutschen Bahn abmontiert und zum Bearbeiten in die Robert-Havemann-Oberschule gebracht. Die Motive sind von den Jugendlichen selbst gewählt und spiegeln ihre Sicht auf Karow wider. Ende Oktober wurden die Kunstwerke nun am Nordausgang des S-Bahnhofs angebracht

und am 7. November mit einer kleinen Feier offiziell übergeben.

Das Team von Outreach stellte jetzt abermals eine kleine Ausstellung zum Thema Graffiti- und Jugendkunst auf die Beine. Dabei konnten sich alle Karower im K14 ein Bild von der Graffiti-Kunst und Street-art machen. Nähere Infos zu der Ausstellung und zu den vielfältigen Aktivitäten der jungen Künstler gibt es im Internet unter www.outreach-karow.de oder unter der Telefonnummer 0176-623 49 493. Das Outreach-Team freut sich sehr über neue Anregungen und Ideen.

Mit Engagement Spuren hinterlassen

Wirbelwind Wolfgang Horn tritt in Zukunft etwas kürzer

Wir ziehen dann mal um, dachte sich Wolfgang Horn 1996 und packte mit seiner Familie die Kisten, um im Norden Berlins, in Karow, Wurzeln zu schlagen. Schöne und sehr unterschiedliche Neubauten ragten aus den ehemaligen Feldern, ein neuer Stadtteil ward aus der Taufe gehoben. Für alle, Bauherren, Vermieter und vor allem Bewohner, bedeutete dies erst einmal eine gewaltige, neue Herausforderung. Denn, so groß die Freude über die neue Wohnung auch war, die Infrastruktur passte noch nicht zu den Bedürfnissen der Neu-Karower.

Das stark ausgeprägte Organisationstalent und der nötige Biss führten das von der allod installierte Stadtteilmanagement, damals geleitet von Klaus Frommknecht, und Wolfgang Horn zusammen, um wichtigen Anwohnerfragen auf den Grund zu gehen. Der Neu-Karower war nicht zu bremsen. Seine Kontakte, ob zur Deutschen Bahn, zu den Berliner Verkehrsbe-trieben, ins Bezirksamt bis hin zum Ber-

liner Senat, erwiesen sich als wichtige Bausteine für verbesserte Verkehrsanbindungen für die gesamte Region. Dank seiner sehr engagierten Tätigkeit wurden viele heute selbstverständliche Dinge, wie Haltestellenhäuschen, Papierkörbe, die Gründung eines Schulförder-

vereins, kürzere Taktzeiten und verlängerte Fahrzeiten für den Bus, Wirklichkeit. Es gäbe noch viele Dinge zu erwähnen, wie zum Beispiel den stellvertretenden Vorsitz im Kulturförderkreis Phoenix, das Unterstützen von ausländischen Jugendlichen bei Behördenangelegenheiten und das derzeitige Graffiti-Projekt am Bahnhof Karow gemeinsam mit der Robert-Havemann-Oberschule und Outreach.

Wolfgang Horn ist nie mit verschlossenen Augen durch die Welt spaziert und schon gar nicht in seinem eigenen Umfeld. Sein Leitspruch ist „Geht nicht, gibt's nicht“, und wo manch anderer aufgibt, fängt er erst richtig an, für eine Sache zu „brennen“ und sie zum Erfolg zu bringen. Zum Jahresende zieht sich der Karower Wirbelwind aus der Einwohnerinitiative zurück, um etwas kürzer zu treten. Wolfgang Horn hat Spuren hinterlassen. Aber nicht nur der Arbeitskreis Karow hofft, dass man ihn auch in Zukunft noch hier und da wiedersehen wird.



Aufatmen: Die Holzwerkstatt bleibt Dank an Dieter Dühning für Arbeit im Jugendzentrum K14

Aufatmen beim Kinder- und Jugendzentrum K14: Die seit 13 Jahren existierende Holzwerkstatt kann weiter arbeiten. Der langjährige Leiter Dieter Dühning steht auch in seinem jetzt beginnenden Ruhestand auf Honorarbasis sowie ehrenamtlich zur Verfügung, wenn auch nicht mehr in dem bisher gewohnten Umfang.

Dennoch überwiegt an der Achillesstraße 14 Zufriedenheit. „Wir sind sehr zufrieden damit, dass Dieter Dühning dem Haus und der Holzwerkstatt erhalten bleibt“, sagt der Leiter des K14 Dieter Karger. Damit kann ein über lange Zeit sehr erfolgreiches Projekt für den Stadtteil weitergehen.

Dieter Dühning ist von Anbeginn die „tragende Säule“ der Holzwerkstatt im K14. Mit großem Engagement und pädagogischem Geschick hat er Menschen aus allen Altersgruppen an den Werkstoff Holz herangeführt, hat mit nie nachlassendem Elan Material und Werkzeug beschafft und bei allen Festen „seinen Stand“ betreut. Jetzt geht er in den verdienten Ruhestand, der aber für ihn kein Abschied von seiner engagierten Arbeit sein soll.

Viele Karower haben Dieter Dühning immer wieder in Aktion erlebt. Was wäre ein Stadtteilstoff ohne sein emsiges Basteln, Erläutern und Vorzeigen am Stand der Holzwerkstatt? Und so mancher Drache ist in Karow erst in die Höhe gestiegen, nachdem Herr Dühning einen fachmännischen Griff daran getan hatte.

Der Arbeitskreis Karow, die Einwohnerinitiative und die allod sagen Dieter Dühning aus ganzem Herzen Dank für sein großartiges Engagement und freuen sich, dass er weiter in der Holzwerkstatt wirken kann und somit dafür sorgt, dass Kinder und Jugendliche eine Perspektive erhalten und sinnvoll ihre Freizeit gestalten.



Unermüdlicher Einsatz für den Stadtteil

Hunde-Oase neu eröffnet Viele Angebote in der Achillesstraße 52

Die im Oktober 2012 neu eröffnete Karower Hunde-Oase in der Achillesstraße 52 bietet ein großes Sortiment für Karower Hunde an. Angefangen mit einer großen Auswahl von Leckereien wie in Omas Bonbonladen über Trockenfutter und Nassfutter. Aber die Katzen- und Nagerliebhaber sind auch herzlich willkommen. Sie erwartet ein ebenso ausgewogenes Warensortiment. Nur qualitativ hochwertige Artikel und ab sofort auch Frischfleisch werden angeboten. Und das ist nicht alles. Im hinteren Bereich des Ladens befindet sich der Hundefriseur. Termine können an der Kasse oder telefonisch unter der Telefon-

nummer 814 09 067 vereinbart werden. Hier kommt schließlich das Sahnehäubchen: Sollten Sie mal einen Termin beim Arzt haben und Sie möchten Ihren Liebling nicht allein lassen, nimmt die Hunde-Oase ihn für zwei bis drei Stunden nach vorheriger Terminvereinbarung gern in ihre Obhut. In der Achillesstraße 52 finden Sie also eine richtige Oase für Ihren Liebling und für Sie, denn es erwartet Sie auch eine Wohlfühlcke zum Verweilen. Am Besten, Sie schauen mit Ihrem Vierbeiner einfach mal vorbei. Gleichzeitig finden Sie übrigens auch einen DPD-Paket-Shop in der Karower Hunde-Oase.

Figuren der Opern

Zum diesjährig letzten Literaturcafé lädt der Phoenix e.V. am 30. November in die Buchhandlung Lubig in die Achillesstraße 60. Ab 19.30 Uhr präsentieren Manuela Schelle und Jürgen Wegscheider ihren „Opern-Eintopf“ – einen gelesenen satirischen und humorvollen Streifzug durch die Welt des Musiktheaters.

Liebe, Leid, Eifersucht und Tod – aber auch Freude, Hoffnung, Sehnsucht – sind Themen auf den Bühnen der Opernhäuser. Was wird da eigentlich immer gesungen? Die Schauspieler Manuela Schelle und Jürgen Wegscheider sind der Sache auf den Grund gegangen und servieren einen Opern-Eintopf vom Feinsten. Freuen Sie sich auf Szenen aus „La Traviata“ von Giuseppe Verdi und der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Der Eintritt kostet sieben Euro, Reservierungen bitte unter Telefon 943 80 673.

Begegnungen in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

Rhythmik & Bewegung

Wöchentlich montags 17.30 Uhr im KBZ. Für Menschen mit Behinderung. Anmeldung erbeten unter der Telefonnummer 941 13 439

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 11.12.2012/15.1./12.2.2013, 15 Uhr im KBZ

Kreis von Eltern behinderter Kinder

Mittwoch einmal im Monat, Beginn 19.30 Uhr im KBZ. Familien-Adventsfeier am Donnerstag, 13. Dezember, 17.30 Uhr im KBZ mit den Liederpilaren. Anmeldung erbeten unter Telefon 941 13 439

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr, Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36, 6.12.2012/24.1./14.2.2013

Freitagstreff

Gesprächskreis m. Teerunde 17.30 Uhr im KBZ, 11.1./22.2.2013

Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal pro Monat, samstags 11 Uhr im KBZ, 1.12.2012/12.1./23.2.2013

Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung. Einmal pro Monat 1.12.2012/12.1./23.2.2013 ab 14.30 Uhr im KBZ

Trommelgruppe Karow

Die „Trommelgruppe Karow“ für junge Menschen mit Behinderung trifft sich alle 14 Tage sonnabends im K14, Achillesstraße 14. Beginn jeweils 14 Uhr am 8.12.2012/12. und 26.1./16.2.2013. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung erbeten unter Telefon 941 13 439 oder E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de

Familien-Adventsfeier

Gemeinsame Feier mit den Liederpilaren, einem Überraschungsgast und leckerem Buffet am 13. Dezember ab 17.30 Uhr im KBZ.

Kontakt, Informationen und Aktivitäten:

KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstraße 53
13125 Berlin-Karow
Telefon: 030-941 13 439
E-Mail-Adresse: begegnungsstaette-karow@web.de
Internet: www.kirche-karow.de

Songs der Liederpilaren Familien-Adventsfeier am 13. Dezember

Die alljährliche Familien-Adventsfeier der Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evangelischen Kirchengemeinde Karow findet am Donnerstag, 13. Dezember, ab 17.30 Uhr im KBZ, Achillesstraße 53, statt. Ein Höhepunkt wird wieder der Auftritt der Band Liederpilaren. Die Musiker präsentieren Songs aus den fünf Jahren des bisherigen erfolgreichen Bestehens der Gruppe.

Zu dem Fest sind Familien aus Karow, Buch und der weiteren Umgebung eingeladen. Es gibt ein gemeinsames Abendessen. Zudem wird ein Überraschungsgast

erwartet. Viele werden sich noch an das Familiensommerfest mit den Liederpilaren, die mit viel Schwung und Freude tolle Stimmung verbreiteten, erinnern. Da machte es Riesenspaß mitzusingen und mitzutanzten. Nach dem musikalischen Programm gab es aus Tradition lecker Salat und warme Würstchen.

Nun freuen sich die Liederpilaren schon auf ihren Auftritt im Advent. Wenn Sie mit Ihrer Familie auch dabei sein wollen, können Sie sich ab sofort unter Telefon 941 13 439 im Kirchlichen Begegnungszentrum KBZ bei Frau Pappisch anmelden.



Nostalgischer Basar Einladung nach Blankenburg

Am 1. Dezember lädt die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen von 15 bis 19 Uhr zu einem nostalgischen Adventsbasar in Blankenburg ein.

Auf dem Gelände des sozialen Dienstleisters in der Bahnhofstraße 32 geht es unter dem Motto „Adventszeit anno Dazumal“ weihnachtlich zu. An den Marktständen kann geschlemmt und das eine oder an-

dere Weihnachtsgeschenk erstanden werden. Wer schon konkrete Vorstellungen zu seinem eigenen Geschenk hat, kann an einem Stand dem Weihnachtsmann einen Brief nach Himmelfahrt schreiben. Ein Märchenerzähler lockt in zauberhafte Welten, Lieder erklingen, und ein Stelzenläufer wandelt in nostalgischen Gewändern.

Für die Unterhaltung der kleinen Gäste wird auch gesorgt: Am Feuer kann man Stockbrot zubereiten, beim Eisstockschießen seine Geschicklichkeit beweisen und dem Weihnachtsmann auch schon einmal die Hand schütteln. Ein nostalgisches Karussell dreht seine Runden, und die Musikgruppe der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen „Allegro“ singt Weihnachtslieder. Beim Weihnachtsfilmklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ klingt die Veranstaltung am Abend aus. Der Film wird im Haus Berlin auf dem Gelände der Stiftung gezeigt. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen über die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen erhalten Sie unter der Telefonnummer 030-474 77 493 und über die E-Mail-Adresse: TeresaDöring@ass-berlin.org.

Es weihnachtet allenthalben Besinnliches im Kindergarten Pfannschmidtstraße 70



Zum weihnachtlichen Elterncafé am 27. November sind ab 15 Uhr Eltern und Kinder herzlich in den Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70 eingeladen. Bei dieser Gelegenheit können geschmackvolle Weihnachtsgestecke gebastelt werden. Es gibt wieder hausgemachte Schmalzbröte, Gewürzgerichte sowie heiße Getränke. Am 28. November werden dann die Kinder und Erzieherinnen gemeinsam mit Frau Arduch von der allod traditionell den großen Weihnachtsbaum in der Achillesstraße mit selbst gebasteltem Schmuck verzieren. Die Theatergruppe präsentiert ihr nagel-

neues Weihnachtsstück „In der Weihnachtsmannwerkstatt“ erstmalig am 6. Dezember um 15 Uhr in der Aula der Grundschule am Panketal. Für dieses Stück haben sich die Kinder und Erzieherinnen wieder viele neue Ideen für die Requisiten einfallen lassen. Auch in der künstlerischen Darstellung in den einzelnen Rollen wird das Stück sicher wieder begeistern. Allerdings erfolgt die kleine Premiere zuerst nur vor handverlesenem Publikum: den Eltern und Großeltern der Kinder. Für alle gibt es das Stück auf dem Karower Weihnachtsmarkt am 8. Dezember auf der großen Showbühne zu sehen.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Jungen und Mädchen wieder auf den Höhepunkt ihrer jährlichen Weihnachtsfeier im Kindergarten. Am 12. Dezember kommt um 9.30 Uhr das Kaspertheater „Drunter & Drüber“ (gespielt von Antje und Rainer Röske) in die Pfannschmidtstraße 70. Der Kasper tritt zu vielen Späßen als lebendige Figur aus dem Theaterstück heraus. Anfang 2013 werden die Kinder und Erzieherinnen ein gemütliches Elterncafé zum Thema: „Gesunde Ernährung“ anbieten.

Unter anderem werden selbst hergestellte Dips zum Probieren serviert. Auch der Inhalt einer Brotdose wird unter dem Motto „gesund und schmackhaft“ vorgestellt.

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion: Doris Arduch, Paul F. Duwe, Carsten Schimmel

Fotos: Frank Sonntag, Stefanie Hövermann, privat

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich

